



Editorial

Nr. 4 | 2024

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wir blicken erneut auf zahlreiche erfolgreiche Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten unseres Verbunds trafo:agrar zurück. Einige spannende Projekte sind neu gestartet, wie das EU-Projekt TRANSFORM zu neuen Fruchtfolgen unter veränderten Klimabedingungen, das EIP-Agri-Projekt Mandelschwein zur Vorsorge & Bekämpfung von Erdmandelgras, das MWK-Projekt Wasservision für den Landkreis Vechta, das FNR-Projekt DigAForst zum Thema Wertschöpfung durch Agroforst sowie das BLE-Projekt Glasschwein. Im Kontext der ASP-Ausbrüche in einigen Teilen des Landes konnte unsere ASP-Risikoampel bereits zahlreiche Landwirt*innen und Tierarztpraxen unterstützen. Bei einer Delegationsreise des Verbunds nach Dänemark zum Thema alternative Proteinquellen konnte auch erneut die große Bedeutung des Austauschs mit internationalen Expert*innen für Agrar-Innovationen bestätigt werden.

Auf zwölf vom Verbund organisierten Veranstaltungen zu Themen wie kooperatives Nährstoffmanagement, alternative Geschäftsmodelle oder Zielkonflikte für den AgriFood-Sektor konnten wir dieses Jahr mehr als 1.600 Gäste begrüßen. Bei all den Begegnungen unserer Teilnehmer*innen wurde einmal mehr die Bedeutung der Austauschplattform trafo:agrar deutlich.

In diesen in jeder Hinsicht sehr bewegten Zeiten stehen die Zeichen im Agrar- und Ernährungssektor immer noch auf Veränderungen. Weiterhin sind jedoch auch Planbarkeit und Verlässlichkeit von Rahmenbedingungen notwendig. Als Verbund möchten wir auch in 2025 alle an den Wertschöpfungsketten Beteiligten mit Projekten, Initiativen und Veranstaltungen mit transdisziplinären Wissensaustausch zur Entwicklung innovativer Ideen und Lösungen begleiten.

Am 5. März 2025 wird die 6. One-Health-Tagung „Klima-assoziierte Effekte auf Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt“ in Hannover stattfinden. In Vechta wird am 26. März 2025 eine Veranstaltung zum Fachkräftemangel im AgriFood-Sektor durchgeführt und am 2. April 2025 eine Tagung zu Chancen & Perspektiven von Erneuerbaren Energien für Wirtschaft & ländliche Räume im Kreishaus des Landkreises Cloppenburg. Wir laden Sie bereits heute herzlich dazu ein.

Wir blicken voller Vorfreude auf das neue Jahr, das viele spannende Projekte und Themen und Chancen für unseren Verbund, seine Mitglieder und Netzwerkpartner bereithält. - **Im Namen der gesamten Koordinierungs- und Geschäftsstelle von trafo:agrar wünschen wir Ihnen und Ihren Familien gesegnete, glückliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

das Team von trafo:agrar



Erste, gemeinsame Pflanzaktion im Agroförstprojekt DigAForst erfolgreich durchgeführt



Foto: Neuanlage von Agroförststreifen mit Werthölzern auf dem Hof Schockemöhle in Lohne (Quelle: trafo:agrar / Beata Punte)

Am Mittwoch, den 20. November 2024, wurde in Lohne im Landkreis Vechta auf dem Hof Schockemöhle - einem von zwei Demonstrationsbetrieben im Projekt DigAForst – ein neues Agroförstsystem angelegt. Auf der fünf Hektar großen Fläche wurden drei Streifen Werthölzer

mit einer vielfältigen Mischung aus über zehn verschiedenen Baum- und Straucharten u.a. Bergahorn, Vogelkirsche, Baumhasel, Gelbblasenstrauch, Ginster und Hundsrose gepflanzt. Neben der Produktivität steht bei diesen Gehölzstreifen insbesondere der ökologische Mehrwert im Vordergrund. Tobias Jorissen von der Hochschule Osnabrück sowie Projektkoordinatorin Beata Punte bei trafo:agrar an der Universität Vechta unterstützten Dr. Johanna Schockemöhle, Bewirtschafter Reinhard Evers sowie Jens Burmester von der Lignovis GmbH bei der maschinellen Pflanzung und verschafften sich einen ersten Eindruck für die zukünftigen ökonomischen Bewertungen und agrarökologischen Untersuchungen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.uni-vechta.de/digaforst>

Kontakt:

Beata Punte | trafo:agrar

beata.punte@trafo-agrar.de

Verstärkung für das Team der Koordinierungsstelle von trafo:agrar

Seit dem 1. November 2024 arbeitet Anjilie Stuke als Projektmanagerin für die Projekte DigAForst (11-12/2024) und Mandelschwein (ab 01/2025) bei uns.



Foto: Anjilie Stuke (Quelle Universität Vechta / Ferdinand Olszewsky)

Anjilie absolvierte sowohl den Bachelor als auch den Master in Biowissenschaften an der Universität Osnabrück. 2019 begann sie mit der Promotion an der Universität Vechta und sammelte in dieser Zeit viele Lehrerfahrungen als Lehrperson für besondere Aufgaben. 2022 begann sie die Stelle als Projektkoordinatorin

für das vom BMBF geförderte MINT-Cluster MINT4YOUTH.

Meine Motivation:

Die Welt befindet sich in vielerlei Hinsicht im Wandel und so muss sich auch die Landwirtschaft weiterentwickeln. Als Biologin ist mir hierbei die Nachhaltigkeit besonders wichtig, weshalb ich Projekte wie DigAForst und Mandelschwein sehr spannend finde. In meiner Promotion geht es unter anderem um eingeschleppte Arten, was auch im Projekt Mandelschwein eine große Rolle spielt, und auch in anderen Projekten gibt es viele Überschneidungen mit meinem Studium. Deshalb freue ich mich sehr darüber, das Team von trafo:agrar mit meinem biologischen Fachwissen zu unterstützen und einen Beitrag zur Transformation beizutragen.

Kontakt:

Anjilie Stuke

E-Mail: anjilie.stuke@trafo-agrar.de

Global vernetzt, regional verankert – Zukunftsprojekte für und mit Wirtschaft, Gesellschaft und Region

Zwischen der Universität Vechta und dem Oldenburger Münsterland besteht eine langjährige, enge wechselseitige Beziehung. Am 7. November 2024 fand an der Universität Vechta der 9. Forschungsfördertag statt, der Forschende der Universität und Interessierte aus der Region zusammenbrachte. Die Veranstaltung zog mehr als 70 Teilnehmende an, die sich für die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen internationaler Forschungsk Kooperationen und ihre Chancen für die Entwicklung der Region interessierten.

Der interne Programmteil am Vormittag diente der Auseinandersetzung mit Themen der europäischen Forschungsförderung. Neben einem Vortrag zu niedersächsischen Förderprogrammen zur Unterstützung bei der Antragstellung in europäischen Initiativen gab es einen umfassenden Überblick über die Europäische Forschungsförderung und die Unterstützungsangebote des Niedersächsischen Netzwerks EU-Reason. Am Nachmittag standen Einblicke in aktuelle Forschungs- und Praxisprojekte im Vordergrund und anschließend wurden Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft,

Gesellschaft, Kommunen und Universität mit prominenten Vertreter*innen der Region diskutiert.

[Zum vollständigen Artikel](#)

Kontakt:

E-Mail: pressestelle@uni-vechta.de



Podium: Dr. Barbara Grabkowsky (trafo:agrar), Prof. Dr. Marco Rieckmann (Uni Vechta), Ilona Heijen (Amt für reg. Landesentwicklung Weser-Ems), Cathrin Westermann (Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V.) und Sven Guericke (AEF Nord-West e. V.)

Innovative Lösungen für vertical farming: Die Zukunft der nachhaltigen Landwirtschaft

Am 16. September hatte trafo:agrar zusammen mit dem niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Gelegenheit, das Fraunhofer-Institut in Aachen zu besuchen, wo die Prototypen der Systeme **Orbiloop** und **Orbiplant** in Zusammenarbeit mit **Veganz** vorgestellt wurden. Diese Partnerschaft zwischen dem Fraunhofer IME und Veganz zielt darauf ab, die Erbsenaufzucht zu revolutionieren und vertikale Anbaumethoden zu nutzen, um die Nachhaltigkeit und Effizienz in der Lebensmittelproduktion erheblich zu verbessern.

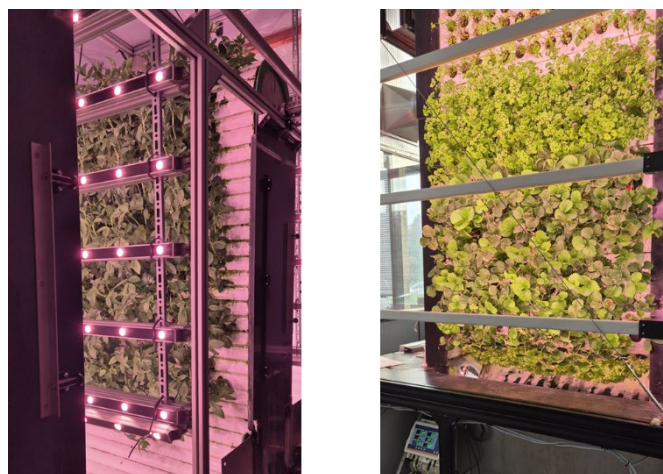
Die innovativen Systeme Orbiloop und Orbiplant ermöglichen den Anbau von Erbsen direkt auf vertikalen Förderbändern, wodurch der Platz- und Ressourcenverbrauch optimiert und der Umwelteinfluss minimiert wird. Diese Methode ist darauf ausgelegt, die Proteinproduktion für pflanzliche Alternativen zu maximieren, was angesichts der globalen Nachfrage nach nachhaltigen Nahrungsmitteln immer wichtiger wird.

[Zum vollständigen Artikel](#)

Kontakt:

Vera Schockemöhle

E-Mail: vera.schockemöhle@trafo-agrar.de



Vertical Farming (Quelle trafo:agrar / Vera Schockemöhle)

Interreg Meeting 2024 in Billund: Erfolgreiches Networking für DivGrass

Das Interreg Meeting am 22. und 23. Oktober 2024 in Billund bot dem aus dem North-Sea-Programm geförderten Projekt DivGrass eine ideale Plattform für internationalen Austausch und Projektentwicklung. Unter dem Motto „Build Up“ lag der Fokus auf der effektiven Umsetzung und Verbreitung von Projektergebnissen. Eine der über 100 Teilnehmenden aus Nord-Europa war die DivGrass-Koordinatorin Vera Schockemöhle.

Neben Networking und Updates standen Workshops zu Herausforderungen und Projektänderungen im Mittelpunkt. Besonders inspirierend war der kreative „Build Up“-Workshop, bei dem Ideen mit LEGO-Steinen visualisiert wurden.

Das Meeting in Dänemark war ein voller Erfolg und wird nicht nur dazu beitragen, die Projektziele voranzubringen und wertvolle Partnerschaften zu stärken, sondern auch die Entwicklung innovativer Ansätze für die nachhaltige Landwirtschaft voranzutreiben. Im Projekt DivGrass geht es um die Entwicklung von Maßnahmen und digitalen Tools, um Klimaresilienz durch Artenvielfalt auf Intensivgrünland zu fördern.



Foto: Impression vom Tagungsort Billund (Quelle trafo:agr / Vera Schockemöhle)

Kontakt:

Vera Schockemöhle

E-Mail: vera.schockemoehle@trafo-agrar.de

Weitere Informationen zum DivGrass Projekt:
<https://www.interregnorthsea.eu/divgrass>

Und dem Billund-workshop: Build up: <https://www.interregnorthsea.eu/our-events/build-up>

Das Team der Koordinierungsstelle zusammen mit Wissenschaftlern aus dem Verbund auf der EuroTier 2024

Am 13. November besuchte trafo:agr die EuroTier in Hannover. Gemeinsam mit Verbund- und Netzwerkpartnern von der Georg-August-Universität Göttingen und der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover besuchten die Mitglieder der Koordinierungsstelle eine Vielzahl von Messeständen.

Führungen von Big Dutchman, Fienhage Poultry Solutions, Hölscher + Leuschner, WEDA und SKOV A/S boten den Teilnehmenden spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen in der Stalleinrichtung. Bei Moorgut Kartzfehn und BHZP wurden Genetik und Zuchtziele thematisiert. Am Stand von Miavit erhielten die Besucher:innen Überblick über das facettenreiche Unternehmensportfolio. Last but not least lernten die Teilnehmenden bei Better Insect Solutions und Enorm

Biofactory Wissenswertes über die Ursprünge, Entwicklungen sowie den aktuellen Stand im Bereich „insect farming“.

Wir bedanken uns für einen äußerst interessanten und vielfältigen Tag auf der EuroTier 2024!



Die Teilnehmenden des gemeinsamen Messebesuchs auf der EuroTier 2024 am Stand von Big Dutchman (Bild: trafo:agr)

Essen der Zukunft? Niedersächsisches Landwirtschaftsministerium, Agrar- und Ernährungsforum Nord-West e.V. und trafo:agrar besuchen Kynda in Jelmstorf bei Lüneburg

Im Oktober lernten Sven Guericke und Ruth Overberg vom Agrar- und Ernährungsforum Nord-West und Dr. Barbara Grabkowsky von trafo:agrar auf Initiative von Tobias Riedl, Niedersächsisches Landwirtschaftsministerium das innovative Food-Biotech-Startup Kynda in Jelmstorf kennen.



Foto: Franziskus Schnabel, Sven Guericke, Dr. Barbara Grabkowsky, Tobias (Quelle: Verbund AEF Nord-West / Ruth Overberg)

Kynda stellt eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Fleischersatzprodukten her: nährstoffreiche, kostengünstige Proteinquellen aus Pilzmyzel – und das Ganze in einer abfallfreien Kreislaufwirtschaft! Das Unternehmen nutzt Reststoffe aus der Lebensmittelproduktion (z. B. Kleien) und fermentiert diese in nur 24-48 Stunden zu einem bereits texturierten Produkt. Dies

kann in der Pfanne zu einem leckeren und nährstoffreichen Produkt zubereitet werden. Besonders beeindruckend: Das Kynda-Myzel benötigt keine EU-Zulassung als Novel Food und bringt durch die Fermentation einen kräftigen Umami-Geschmack mit.

Ein spannender Ansatz für eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensmittelproduktion – wir sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung!



Foto vom Produkt (Quelle: AEF Nord-West / Ruth Overberg)

Kontakt:

Ruth Overberg

E-Mail: overberg@aef-nord-west.de

DGE und ZEHN – Ernährungsbericht und Ernährungsstrategie

Der 15. Ernährungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ist Ende November 2024 zum ersten Mal nur digital erschienen und unter nachstehendem Link herunter zu laden.

Am 01. Dezember 2024 jährte sich zum dritten Mal die Herausgabe der Niedersächsischen Ernährungsstrategie. Dazu hat es im Laufe dieses Jahres einige Veranstaltungen gegeben und mit weiteren, ausgewählten Maßnahmen und Veranstaltungen wird auch in 2025 die Strategie umgesetzt.

Ernährungsbericht:

<https://www.dge.de/wissenschaft/ernaehrungsberichte/15-dge-ernaehrungsbericht/>

Ernährungsstrategie:

www.ernaehrungsstrategie-niedersachsen.de

Kontakt:

Doris Schröder

E-Mail: doris.schroeder@uni-vechta.de

Kleiner Wald, große Wirkung: Schüler*innen schaffen Tiny Forest im Bürger-Klimapark Lohne

Das Gymnasium Lohne veranstaltete in der Woche vom 21. bis 25. Oktober 2024 eine Projektwoche rund um das Thema Nachhaltigkeit. Dabei beschäftigten sich zwei Projekte ganz konkret mit dem Bürger-Klimapark und dem angrenzenden Schulwald. Die „Tour de Nachhaltigkeit“ interessierte neben der Entstehung und Gestaltung des Parks für mehr Klimaschutz und Biodiversität, die bereits erkennbaren Auswirkungen des Klimawandels vor Ort aber vor allem die Aussicht zur aktiven Mitgestaltung lokaler Akteure. Genau diese Möglichkeit nutzte eine weitere Gruppe von 31 Schülerinnen und Schüler aus mehreren Jahrgängen, um innerhalb von drei Tagen einen „Tiny Forest“ mit rund 400 Bäumen und Sträuchern unterschiedlicher Arten sowie eine Käferburg und eine Benjeshcke mit Unterstützung der Stadt Lohne und trafo:agrar entstehen zu lassen. Als komplett entgegengesetzte Strategie einer Biotopentwicklung wurde eine gleich große Fläche für eine natür-

liche Sukzession zum Vergleich freigelassen, die zukünftig die unterschiedlichen Ansätze veranschaulicht und erfahrbar macht.



Schüler*innen des Gymnasiums Lohne (Quelle: Gymnasium Lohne / Middelbeck)

Mehr Informationen zur Projektwoche finden Sie unter diesen Links: [Link-1](#), [Link-2](#), [Link-3](#).

Kontakt:

Beata Punte | beata.punte@trafo-agrar.de

Mit Bäumen in die Zukunft: MODEMA eröffnet das größte Agroforst-Netzwerk Deutschlands

Das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Verbundvorhaben „MODEMA – Aufbau eines Modell- und Demonstrationsnetzwerks für Agroforstwirtschaft in Deutschland“ feierte am 20. Oktober 2024 mit einer Veranstaltung in Weimar seinen Auftakt. Rund 100 Teilnehmer diskutierten über die vielfältigen Potenziale von Agroforstsystemen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Gemeinsam mit den Projekten AgroFlow, DigAForst, Pappelwert und Salix AFS bildet MODEMA das größte Agroforst-Netzwerk Deutschlands in den drei Modellregionen Nord-West, Ost und Süd. Die Ziele reichen von der Schaffung inspirierender Leuchtturmprojekte über den Wissenstransfer bis hin zur Vernetzung von Wissenschaft, Praxis und Politik. Ein besonderer Fokus liegt auf den ökologischen und ökonomischen Vorteilen sowie auf innovativen Ansätzen, darunter KI-Technologien und neue Holzprodukte. Mit einem starken Fokus auf Zusammenarbeit und Wissenstransfer strebt das MEGA-Agroforst-Netzwerk eine breit angelegte Einführung von Agroforstsystemen an, um die

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Transformation der Landnutzung in Deutschland langfristig zu fördern.

Weitere Infos sind auf den Webseiten beim [DeFAF e.V.](#) und bei der [LWK Niedersachsen](#) verfügbar.



100 Teilnehmende beim Auftakt von MODEMA (Quelle: DeFAF e.V. / Annett Gernhardt)

Kontakt:

Beata Punte
beata.punte@trafo-agrar.de

innovate!convention – EIP-Exploration-Tour – ERNTEpreneurship made in Niedersachsen

Am 20. November lud das Netzwerk EIP Agri zur EIP-Explorationstour im Raum Osnabrück ein. Im Rahmen der diesjährigen innovate!convention bot sich interessierten Mitgliedern des Netzwerks so die Möglichkeit, gemeinsam Einblicke in EIP-Projekte der Region zu erhalten. Dr. Stefanie Retz, Dr. Inga Willms und Gero Corzilius vom trafo:team waren mit auf Tour. An der Hochschule Osnabrück stellte das Team um Prof. Dr. Bernd Johanning die beiden Projekte „WATERWISE“ und „AGRI-PV Field Garden“ vor. Auf dem in Bohmte gelegenen Gut Ahrenhorst begrüßte Christopher Bröcker von Nature Robots mit einer kleinen Führung über das Versuchsfeld des DFKI und Nature Robots und präsentierte das Projekt „OpenOrganicFarm“.

Im direkten Anschluss fanden im Alando-Palais das Matchmaking-Event „ERNTEpreneurship made in Niedersachsen“ von Niedersachsen.next und EIP Agri sowie die Eröffnung der innovate!convention selbst statt.

Fabian Storm und Dr. Stefanie Retz verabschiedeten den langjährigen Referatsleiter und Ansprechpartner im Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für EIP Agri sowie Fachbeiratsmitglied und Unterstützer der ersten Stunde

im Verbund trafo:agrar, Dr. Michael Schrörs, in den wohlverdienten Ruhestand.



Verabschiedung von Dr. Michael Schrörs (ML Nds.) mit Fabian Storm (Netzwerk EIP Agri), Dr. Stefanie Retz (trafo:agrar). (Foto: Netzwerk EIP Agri)

Anlässlich der Fachbeiratsstzung von trafo:agrar wurde Dr. Schrörs ebenfalls gebührend verabschiedet: *„Wir durften Dr. Michael Schrörs stets als **Vordenker, Innovationstreiber und Möglichmacher** erleben und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich dafür, dass wir immer auf seine Unterstützung zählen konnten! Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute, lieber Michael!“*

Hans-Joachim Harms & Dr. Barbara Grabkowsky
i.V. trafo:agrar

Ein gelungener Auftakt des Projekts „Wasservision Vechta“

Am 11. Dezember 2024 fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Wasservision Vechta“ im Kreishaus Vechta statt. Rund 60 Interessierte aus der Region folgten der Einladung, um gemeinsam Ideen und Perspektiven zur nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser zu entwickeln. In lebhaften Diskussionen und kreativen Gruppenarbeiten wurden aktuelle Probleme und Herausforderungen beleuchtet und über erste Ansätze für eine langfristige Vision nachgedacht.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung gab es Impulsvorträge, um die Gäste in das Thema einzuleiten. Zuerst gab Kay Schönfeld, Regionalleiter des OOWs im Landkreis Vechta, einen Einblick zu den aktuellen Problemen im Wassermanagement und zu bereits existierenden Lösungen. Danach stellte Hyco Verhaagen, Landschaftsarchitekt (Hyco Verhaagen GmbH), sein Konzept für ein

nachhaltiges Wassermanagement aus den Niederlanden vor, dass beispielhaft zeigen sollte, wie ein solches Konzept aussehen kann. Anschließend sprach er über mögliche Lösungsansätze für die Region Vechta.



Rege Diskussion an einem der Workshop-Tische bei der Gruppenarbeit (Foto: trafo:agrar / Beata Punte)

In der darauffolgenden Gruppenarbeit stand das Miteinander im Mittelpunkt: Der Austausch zwischen Bürger*innen, Expert*innen und lokalen Akteuren förderte das gegenseitige Verständnis und den gemeinsamen Blick in die Zukunft. In den Gruppenarbeiten kam es zu hitzigen Diskussionen über Probleme, Verantwortlich-

keiten und mögliche Lösungen – ein klares Zeichen dafür, wie viel Engagement und Leidenschaft die Teilnehmenden für das Thema mitbrachten.

Weitere Informationen zum Projekt und den kommenden Schritten finden Sie unter: <https://www.uni-vechta.de/wasservision>

Schulwald erleben: Andrea Hartmann über die Verbindung von Bildung, Natur und Gemeinschaft

Als Schnittstelle zwischen Forschung, Praxis und Politik widmet sich die wissenschaftliche Koordinierungsstelle des Verbunds Transformationsforschung agrar Niedersachsen an der Universität Vechta der Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen für eine nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Arbeit und zeigen, wie Wissenschaft und Praxis Hand in Hand den Wandel aktiv gestalten.



Ein besonderes Beispiel ihrer Arbeit ist das Projekt *Schulwald im Bürger-Klimapark Lohne*, das junge Menschen für die Bedeutung des Ökosystems Wald für Klimaschutz und Klimaanpassung sensibilisiert und gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeits-Transformation der Region leistet. Eine besondere

Rolle übernimmt Biologielehrerin Andrea Hartmann von der Albert-Schweitzer-Realschule in Lohne, die den Schulwald kontinuierlich in ihre Lehre einbindet. Dr. Barbara Grabkowsky und Beata Punte geben in einem Interview mit Frau Andrea Hartmann von der Albert-Schweitzer-Realschule Lohne Einblicke in ihre vielseitige



v.l.n.r.: Dr. Barbara Grabkowsky, Andrea Hartmann, Beata Punte (Foto: trafo:agrar / Dr. Barbara Grabkowsky)

Das vollständige Interview finden Sie unter <https://www.trafo-agrar.de/news> und weitere Neuigkeiten zum Schulwald unter <https://www.klimapark-lohne.de/schulwald>

Kontakt:

Beata Punte

beata.punte@trafo-agrar.de

Weitere Nachrichten aus dem Verbund

Agrar- und Ernährungsforum Nord-West e.V.

<https://aef-nord-west.de/aktuelles/>

DER KLEINE KREIS e.V.

<https://www.derkleinekreis.org/aktuelles/>

Georg-August-Universität Göttingen

<https://www.uni-goettingen.de/de/3240.html>

Koordinierungsstelle trafo:agrar

<https://www.trafo-agrar.de/>

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

<https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/newslist>

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/>

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

<https://www.ml.niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/>

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

<https://www.ihk.de/oldenburg/service/presse>

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

<https://www.tiho-hannover.de/universitaet/die-tiho/tiho-alumni-netzwerk/tiho-news>

Universität Vechta

<https://www.uni-vechta.de/news-und-events/news>

WWF Deutschland

<https://www.wwf.de/presse>

Veranstaltungen in unserem Netzwerk - Save the date!

15.01.2025: **Kurz & Knackig >> Die Bodenbox - Praxisnahe Wissenschaft auf dem eigenen Betrieb<<**, trafo:agrar | online, Anmeldung unter <https://www.uni-vechta.de/trafo-anmeldung>

28.01.2025: **Web-Talk „Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Lebensmittelweitergabe“**, Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen – ZEHN | online, https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/vera/10935_Web-Talk_Chancen_Herausforderungen_und_Moeglichkeiten_der_Lebensmittelweitergabe

17.-26.01.2025: **Grüne Woche Berlin**, Messe Berlin GmbH | Berlin, <https://www.gruenewoche.de/de>

29.01.2025: **Die Zukunft ländlicher Räume in der Transformation** | VISTRA, Universität Vechta | Anmeldung unter <https://www.uni-vechta.de/vistra/anmeldung>

30.01.2025: **Auftaktveranstaltung DigAForst: Agroforstsysteme gemeinsam gestalten**, trafo:agrar | Copenrath Innovation Centre (CIC), Hamburger Str. 24, 49084 Osnabrück, <https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen>

06.02.2025: **„Niedersachsens Ernährungsstrategie: Globales Denken – lokales Handeln! Was bedeutet das?“**, Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen – ZEHN | online, https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/vera/11014_Niedersachsens_Ernaehrungsstrategie_Globales_Denken_-_lokales_Handeln_Was_bedeutet_das

04.-07.03.2025: **Spring School: Wege in eine zukunftsfähige Landwirtschaft** der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. | Gut Siggen, <https://www.toepfer-stiftung.de/was-wir-tun/spring-and-autumn-school>

05.03.2025: **6. One Health-Tagung: Klima-assoziierte Effekte auf Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt**, Veranstalter: LAVES, NLGA, TiHo und trafo:agrar | Hannover

26.03.2025: **Fachkräfteforum 2025: KMU der Zukunft - Welche Belegschaft setzt meine Unternehmensziele bis 2030 um?** | Arbeitsagentur Vechta, AEF Nord-West e. V., trafo:agrar | Universität Vechta, Driverstraße 18, 49377 Vechta

02.04.2025: **Erneuerbare Energien: Chancen & Perspektiven für Wirtschaft & ländliche Räume**, Veranstalter: LK CLP, LK OL, Hansalinie, trafo:agrar | Kreishaus Cloppenburg

Impressum

Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen
c/o Universität Vechta
Driverstraße 22, D-49377 Vechta
Fon: +49(0)4441.15-430

Die Universität Vechta ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und zugleich eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Sie wird vertreten durch die Präsidentin Prof. Dr. Verena Pietzner
Steuernummer: 68 270 00633 – Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE811339936
Inhaltlich verantwortlich: Dr. Barbara Grabkowsky – E-Mail: barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de